Endriegelbach

Endriegelgraben

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2023-03-09 20:50:34	**Update:** 2025-08-30 21:18:35	**Druck:** 2026-11-04 06:11:23
Land: Österreich / Austria **Region:** Steiermark **Subregion:** Bezirk Bruck-Mürzzuschlag **Ort:** Thörl		
Schwierigkeit: Nicht so schwierig	**Grad:** v3 a2 II	**Gesamtzeit:** 5h45
Zustiegszeit: 2h	**Begehungszeit:** 3h30	**Rückwegszeit:** 15min
Einstiegshöhe: 1280m	**Ausstiegshöhe:** 850m	**Höhendifferenz:** 430m
Canyonstrecke: m	**Höchste Abseilstelle:** 25m	**Anzahl Abseiler:**
Transport:	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 1.4 (1)	**Beschreibung:** ★ 0 ()	**Verankerung:** ★ 0 ()

Besonderheiten:

Ausrüstung:

Charakteristik:
Langer Zustieg zu einer sonnigen Schrofenschlucht mit kurzen attraktiven Passagen. Viele Gehpassagen die sich allerdings meist auf schön ausgewaschenen Grundgestein abspielen. Im Sommer wenig Wasser.

Hydrologie:

Anfahrt:
Von der Autobahnabfahrt Kapfenberg durch die Stadt fahren und der B20 nach Thörl folgen. Am Nordende der Ortschaft nach links Richtung Fölz abzweigen und der Strasse in den Graben folgen. Im unteren Teil gibt es viele gebührenpflichtige Parkplätze, wer früh aufsteht findet am Ende der Sandstrasse beim GH Schwabenbartl gratis Parkmöglichkeiten.

Zustieg:
Durchs breite Kiesbett bis zu einer Geschiebesperre und weiter aufwärts bis die Schlucht nahe der Mündung eines Baches enger wird. Hier beginnt ein schmaler, stellenweise abgerutschter Jägersteig der ins Tal hineinführt. Die ersten drei höheren Abbrüche werden im Aufstieg gesehen rechts umgangen, bei einem mit Wappen verzierten Felsblock im Bachbett wechselt der Steig dann endgültig auf die andere Bachseite (großer Steinmann). Der Steig ist hier kurzfristig recht schwer zu erkennen: rechtshaltend aufsteigen, die glitschigen geneigten Felsplatten queren und danach auf deutlichen Steig recht steil aufsteigen. Dieser Steig führt in etwa 60-75min zu einer aufgelassenen Jagdhütte, im Wald ist er problemlos zu finden, auf Wiesenabschnitten/Lawinenstrichen muss man etwas suchen. Nach der Jagdhütte etwa 200m leicht fallend Richtung Endriegelgraben queren, bis man vor der Abbruchkante in den obersten Teil des Grabens steht. Ab hier immer entlang der Abbruchkante absteigen, nach etwa 50hm verjüngt sich der Rücken zu einem unangenehm brüchigen und ausgesetzten Grat (eventuell sichern). Nach dem Grat über einen steilen, schrofigen Rücken absteigen bis man den Bachlauf unmittelbar oberhalb eines 25m Wasserfalls erreicht. Eventuell wäre es leichter direkt an der Stelle wo man erstmals in den Graben hineinschauen kann über einen etwa 30m hohen, brüchigen Hang abzuseilen und in der Grabensohle abzusteigen - hier warten aber eventuell nicht eingerichtete, kurze Abseilstellen auf den Begeher.

Tour:
Zunächst 25m abseilen (Haken rechts), danach von links nochmal etwa 20m über ein Becken hinweg abseilen und durch den Schrofenspalt abklettern. Nach kurzer Wanderstrecke steht man vor einen 18m Wasserfall, Abseilschlinge links. Der nächste 10m Wasserfall wird trocken von Baum rechts abgeseilt, beim bald darauffolgenden 4m Wasserfall hilft eine fragile Sanduhr beim Abstieg. Nach kurzer Gehstrecke steht man oberhalb einer Reihe sonniger Abbrüche. Abseilsequenz: 14m rechts, 13m rechts nach dem ersten Becken, 10m rechts unter Kante. Es folgt eine etwa 700m lange Wanderstrecke, meist auf Grundgestein mit Minirutschen. Wenn ein meist trockenes Bachbett von rechts mündet und sich die Schlucht deutlich verengt Abbruchmöglichkeit (Jägersteig etwa 60hm oberhalb). Nach einigen Kurven folgen 4 Abbrüche knapp nacheinander. die ersten zwei Stufen sind bei kiesfreien Becken rutsch- bzw. springbar, Abseilhaken rechts oberhalb der ersten Stufe. Die dritte Stufe kann vorsichtig gesprungen werden, man muss sein Seil allerdings vorher in den Haken links einhängen, da unmittelbar nach dem Becken ein weiterer 5m Abbruch folgt. Wieder kurz wandern (einen 3m Wasserfall links umgehen) bevor man eine kurze Engklamm erreicht. 13m von links abseilen, kurz abklettern, 4m von verklemmten Baum abseilen bevor eine Minirutsche ins Freie führt. Nach 100m erreicht man den Steinmann wo der Zustiegssteig den Grabengrund verlassen hat. Ab hier kann man entweder die Tour beenden und über den Steig absteigen oder im Bachbett bleiben. Der erste Abbruch kann abgeklettern werden, beim nächsten zweistufigen Wasserfall kann von rechts über einen Baum abgeseilt werden. Beim letzten 11m Wasserfall vorm erreichen des Kiesbetts gibt es einen Haken rechts. \n\nWer noch nicht genug hat kann noch den sehr kurzen Mitterbachgraben, der unterhalb der kurzen mit Holzbohlen überdachten Fölzklamm bei einem Kleinkraftwerk in den Endriegelbach mündet, begehen. Zustieg über den alten Steig der am orogr. linken Ufer hinaufführt. Keine Haken, Abseilpassagen bis 20m. 35min.

Rückweg:
Wie beim Zustieg zurück durchs Kiesbett.

Koordinaten:
Canyon Start 47.5910 15.2182
Canyon Ende 47.5799 15.1999
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 47.5661 15.1996

Begehungen:

2023-03-09 | System User | ☆ | 🕮 | ⚓ | |
Daten importiert von https://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/EndriegelbachCanyon.html

Erstbegehung: 21.08.2011 durch Georg Buol, Karlheinz Flicker